

LVR · Dezernat 3 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

An die Vorsitzenden, die Mitglieder und stellvertreten-
den Mitglieder des

04.09.2025

30.01-15-139

Schulausschusses
Umweltausschusses
Ausschusses für den LVR-Verbund WohnenPlusLeben
Krankenhausausschusses 1, 2, 3 und 4
Gesundheitsausschusses
Kulturausschuss
Bau- und Vergabeausschusses
Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland
Landschaftsausschusses

**LVR-Dezernat Gebäude- und Liegenschafts-
management, Umwelt, Energie, Bauen für
Menschen GmbH**

LVR-Stabsstelle Strategische Steuerungs-
unterstützung, Ausschussangelegenheiten

Herr Schmitz

Tel 0221 809-4221

helmut.schmitz@lvr.de

nachrichtlich:

Geschäftsführungen der Fraktionen in der
Landschaftsversammlung Rheinland

über LVR-Fachbereich 06**Beantwortung der Anfrage Nr. 15/139 -****Rolle des LVR für die Entwicklung klima- und krisenresistenter Städte im Rheinland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung beantwortet die obige Anfrage Nr. 15/139 – Rolle des LVR für die Entwicklung
klima- und krisenresistenter Städte im Rheinland – wie folgt:

1. LVR-Jugendhilfe Rheinland

Auf dem Campusgelände in Solingen und dem Gelände des Verwaltungs- und Werkstatt-
standorts in Tönisvorst befinden sich großzügige Grünflächen mit vielfältigem Baumbestand.
Projekte des urbanen Gärtnerns und Mikrowälder sind dort nicht vorhanden. An den übrigen
Standorten werden Liegenschaften in Form eines Einfamilienhauses genutzt mit entspre-
chendem Gartensetting. Auch hier sind solche Projekte nicht vorhanden. Insgesamt befindet
sich die LVR-Jugendhilfe Rheinland mit ihren Liegenschaften in einem vorwiegend nichtstäd-
tisch geprägten Umfeld.

**Sie haben eine Anregung oder Beschwerde?**

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:

E-Mail: beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255



LVR – Landschaftsverband Rheinland
Dienstgebäude in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2
Pakete: Dr.-Simons-Str. 2, 50679 Köln
LVR im Internet: www.lvr.de
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungsempfänger/Kontoinhaber
Landschaftsverband Rheinland
Helaba
IBAN: DE84 3005 0000 0000 0600 61, BIC: WELADEDXXX
Postbank
IBAN: DE95 3701 0050 0000 5645 01, BIC: PBNKDEFF370

2. LVR-Schulen

Die Zusammenfassung für den Bereich der LVR-Schulen kann der Anlage 1 entnommen werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Projekte urbanen Gärtnerns an der LVR-Schule am Königsforst in Rösrath sowie an der LVR-Max-Ernst-Schule in Euskirchen.

3. LVR Kliniken und LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

„Urban gardening“ und Mikrowälder im Sinne der Anfrage sind im Bereich der LVR-Kliniken nur sehr vereinzelt vorzufinden. Die LVR-Kliniken verfügen ganz überwiegend über große Freiflächen, die eine parkähnliche Struktur mit teilweise altem Baumbestand und naturnahen Flächen aufweisen, die entsprechend gepflegt und soweit wie möglich ökologisch genutzt werden. Auf diesen Flächen finden sehr vielfältige Aktivitäten wie etwa die Anlage von Streuobstwiesen, Beeten oder das Aufstellen von Insektenhotels statt. Insofern werden die aus dem städtischen Kontext stammenden Konzepte des urban gardenings und der tiny forests durch die Freiflächen LVR-Kliniken „übererfüllt“. Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben hat im Gegensatz zu den LVR-Kliniken eine mit mehr als 200 Einzelstandorten in die Fläche gehende Struktur. Diese weist private Gartenanlagen auf, die für kleinere Aktivitäten in Kooperation mit Dritten mit positiven Erfahrungen genutzt werden.

Zu den Details der LVR-Kliniken und des LVR-Verbundes für WohnenPlusLeben wird auf die Anlage 2 verwiesen.

4. LVR-Kulturdienststellen

Die LVR-Kulturdienststellen verfügen über Projekte des urban gardenings. Besonders hervorzuheben sind hier St. Antony-Hütte und Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen. Darüber hinaus bestehen in den LVR-Kulturdienststellen zahlreiche und vielfältig genutzte Gärten. Die Heterogenität der Aufgabenstellung und Lage der LVR-Kulturdienststellen bietet nicht den Raum für tiny forests. Gleichwohl bieten natürlich die LVR-Freilichtmuseum umfangreiche Waldbestände auf ihren Freiflächen.

Zu den Details der LVR-Kulturdienststellen wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

Herrling

Beantwortung der Anfrage 15/139 der Fraktionen CDU und SPD

Anlage 1 – LVR-Schulen

Frage	LVR-Schulen
1. Werden die Freigelände der LVR-Dienststellen bereits für Projekte des urbanen Gärtnerns und Mikrowäldern genutzt?	Ja, an einigen LVR-Schulen werden die Freigelände bereits für Projekte des urbanen Gärtnerns genutzt. Eine Abfrage zur genauen Anzahl kann aufgrund der Schulferien zurzeit nicht durchgeführt werden. Mikrowälder gibt es an den LVR-Schulen nicht.
2. Wenn ja, werden hier Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, Schulen und Kommunen gesucht und realisiert?	Zum Teil gibt es Kooperationen wie beispielsweise an der LVR-Schule am Königsforst* in Rösrath und an der LVR-Max-Ernst-Schule in Euskirchen** mit dem Verein GemüseAckerdemie.
3. Wie sind die Erfahrungen und Ergebnisse der LVR-Dienststellen mit urbanem Gärtnern und Mikrowäldern?	Der Schulgarten der LVR-Max-Ernst-Schule in Euskirchen hat sich beispielhaft zur Oase im Schulleben entwickelt und bietet viele Arbeits- und Lernmöglichkeiten. Gerade bei der wachsenden Hitze bietet ein großer Baum gemütliche, frische Schattenplätze. Ziele sind: • Neugierde zu wecken für die Dinge, die in einem Garten zu entdecken sind • Stärken der Naturverbundenheit • Fördern der motorischen Fähigkeiten unserer Schüler*innen durch die Gartenarbeit • Anregen gesunder Essgewohnheiten durch das gemeinsame Anbauen und Ernten von Gemüse • Stärkung der Teamfähigkeit, denn viele Aktivitäten im Garten brauchen mehr als die eigenen zwei Hände

	• Die Verlagerung des Lernens und Zusammenseins an die frische Luft
4. Kann urbanes Gärtnern und die Anlage von Mikrowäldern an den Standorten von LVR-Dienststellen verstärkt/intensiviert werden und liegen hierfür bereits Konzepte vor?	Die Ausweitung des urbanen Gärtnerns hängt insbesondere von den Gegebenheiten vor Ort ab. Projekte zum Gärtnern orientieren sich dabei immer auch an inhaltlichen Schwerpunkten der Schule und werden z.B. im Rahmen von Projektwochen gemeinsam mit den Schüler*innen entwickelt. Ein übergeordnetes Konzept liegt daher nicht vor und wird seitens des Schulträgers auch nicht als notwendig angesehen.

*https://schule-am-koenigsforst.lvr.de/de/nav_main/schulleben/schulleben_1.html

**https://hgs-euskirchen.lvr.de/de/nav_main/veranstaltungen/aktivitaeten/schulgartenprojekt_1/schulgartenprojekt.html

Beantwortung der Anfrage 15/139 der Fraktionen CDU und SPD

Anlage 2 – LVR-Kliniken und LVR-Verbund WohnenPlusLeben (WPL)

Frage	LVR-Kliniken und LVR-Verbund WohnenPlusLeben
1. Werden die Freigelände der LVR-Dienststellen bereits für Projekte des urbanen Gärtnerns und Mikrowäldern genutzt?	LVR-Klinik Bedburg-Hau Die LVR-Klinik Bedburg-Hau nutzt ihre Freiflächen bereits für naturnahe Maßnahmen. So wurden Bienen- und Streuobstwiesen angelegt, Bienenvölker angesiedelt und Insektenhotels aufgestellt. Des Weiteren wird im Rahmen der Weiterentwicklung des forensischen Campus 2 eine Gärtnerei für die dort untergebrachten Patient*innen aufgebaut. Allgemein haben Patient*innen die Möglichkeit, sich an Gartenarbeit zu beteiligen. Allerdings steht dabei nicht der gemeinschaftliche Anbau von Gemüse, Obst oder Blumen im Fokus, wie es beim urbanen Gärtnern im klassischen Sinne üblich ist. Entsprechende Urban-Gardening-Projekte finden derzeit nicht statt. Die LVR-Klinik Bedburg-Hau befindet sich zudem in einem bereits waldähnlich geprägten Gelände. LVR-Klinik Bonn Die LVR-Klinik Bonn verfügt über ein großes Außengelände sowie über einen Park mit Baumbestand (im 19. Jhd. angelegt), der als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Die Anlage von Mikrowäldern ist deswegen nicht möglich, da der alte Baumbestand beibehalten und auch gepflegt wird. Urbanes Gärtnern findet im eigentlichen Sinne nicht statt. Die Gärtnerei bietet in Zusammenarbeit mit den Ergotherapeuten Gartentherapie für Patient*innen an. LVR-Klinik Düren Gemessen an der Gesamtgrundstücksfläche verfügt die LVR-Klinik Düren über einen Anteil von 80 % naturnaher Flächen, die nicht versiegelt sind (Quelle EMAS-Bericht 2024). Die Klinik ist von einem mehrere Hektar großen Wald umgeben, der sich im „Umbau“ befindet, d.h. der natürlichen Sukzession wird Vorrang gegeben. Hieraus entsteht eine Waldverjüngung, die einen gegen die aktuellen Wetterereignisse resistenteren Wald entstehen lässt.

LVR-Klinikum Düsseldorf

Die Gebäude des Klinikums liegen in einem etwa 26,7 ha großen parkähnlichen Gelände mit teilweise sehr altem Baumbestand, Rasenflächen und Blumenbeeten. Ein nicht mehr genutzter alter Friedhof darin, dient als Erholungsplatz und wird auch von den Bewohner*innen von Gerresheim genutzt. Auf dem Gelände befindet sich ein ca. 200 m² großer Teich sowie sechs Teiche von 6 bis 10 m². Ebenso sind Streuobst- und Wildwiesen angelegt. Des Weiteren sind über 80 Nistkästen auf dem Gelände an verschiedenen Standorten angebracht. Auf dem Gelände haben inzwischen drei Imker ihre Bienenkästen aufgestellt. Es werden vermehrt Bienenwiesen angelegt. Auch wurden zwei Insektenhotels gebaut und aufgestellt. In FÖJ-Projekten wurden zwei Benjes-Hecken (Totholzhecke) angelegt. Bei einigen neueren Bauten sind die Dachflächen teilweise begrünt. Das Klinikum hat eine eigene Landschaftsgärtnerei zur Unterhaltung des Geländes (derzeit 12 MA inkl. FÖJ) sowie eine Arbeitstherapie Gärtnerei (Ergotherapie).

LVR-Uni-Klinikum Essen

Freigelände in einer Größenordnung, dass urbanes Gärtnern oder Mikrowälder geplant werden könnte, steht dem Klinikum leider nicht zur Verfügung. Geplant ist für die neue Forensik in Essen Heidhausen, dass die Patient*innen dort Gartentherapie erhalten. Kleinere Flächen sind als Miniwald vorgesehen.

LVR-Klinik Köln

Das Klinikgelände hat eine Gesamtgröße von ca. 8,7000 ha, davon sind ca. 6,5400 ha als Grünfläche anzusprechen.

Die Grünflächen des Klinikgeländes sind eine Parkanlage mit altem Gehölzbestand, mit Strauchgruppen und mit großflächigen Scherrasenflächen.

Es liegt ein Baumkataster vor, welches laufend aktualisiert wird. Der alte Baumbestand wird beibehalten und auch gepflegt. Auch sind weitere Baumaßnahmen an verschiedenen Gebäuden auf dem Gelände geplant, die eine Überformung vorhandener Außenanlagenbereiche und eine dauerhafte Umnutzung von vorhandenen Anlagenteilen notwendig machen. Dabei werden neue Zugänge entstehen sowie Nebenzufahrten zu Hauptzufahrten umgestaltet, neue Aufenthaltsbereiche in den Außenbereichen entwickelt und die Neugestaltung von Geländeflächen erforderlich.

Die Außenanlagen der LVR-Kliniken dienen den in der Anlage lebenden und arbeitenden Menschen als Aufenthaltsort und sollen soweit möglich zu der Gesundheit der Patienten beitragen. Dass die vorgenannten Ziele deshalb pointiert an den richtigen Stellen mit Behutsam- und Achtsamkeit in die vorhandenen Anlagen zu platzieren sind, ist selbstverständlich.

	Die Anlage von weiteren Mikrowäldern ist deswegen nicht möglich. Vorhandene Mikrowälder bleiben bestehen. Urbanes Gärtnern findet in der Klinik im eigentlichen Sinne nicht statt. Unsere Ergotherapeuten bieten eine Gartentherapie für Patientinnen und Patienten an. LVR-Klinik Langenfeld Die Liegenschaft der LVR-Klinik Langenfeld ist geprägt durch viele große und kleinere Waldflächen. Innerhalb des Klinikgeländes sind viele dieser Flächen auch als Waldflächen ausgewiesen. Diese Waldflächen entsprechen zum Teil der Definition von Mikrowäldern, auch wenn diese schon länger bestehen und die angenehme Atmosphäre im Gelände ausmachen. So sind neben den Gebäuden nur noch einzelne Wiesenflächen sowie punktuell Beete vorhanden, welche für den Betrieb des Krankenhauses ebenso wichtig sind wie die Waldabschnitte. Im Rahmen der Begehungen durch einen Sachverständigen werden alle Bäume im Gelände zweimal im Jahr begangen. Einmal im belaubten und einmal im unbelaubten Zustand. Hier wird neben der Verkehrssicherungspflicht auch die Pflege aller Waldgebiete geprüft. In größeren Waldflächen wird Totholz für Insekten und Käfer liegen gelassen. Nach dem Abriss des Hauses 59 ist geplant, die entstandene Freifläche aufzuforsten. Eine weitere Verstärkung von urbanem Gärtnern und Mikrowäldern ist auf dem Gelände der Klinik in Langenfeld aufgrund der räumlichen Situation nicht möglich. LVR-Klinik Mönchengladbach Die LVR-Klinik Mönchengladbach verfügt über ein Parkgelände mit einem alten Baumbestand, der gepflegt und bei Bedarf nachgepflanzt wird. Gartenarbeit ist punktuell Teil der Ergo- bzw. Arbeitstherapie. LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik für Orthopädie Die LVR-Klinik Viersen verfügt über ein Parkgelände mit einem alten Baumbestand, der gepflegt und bei Bedarf nachgepflanzt wird. Gartenarbeit ist punktuell Teil der Ergo- bzw. Arbeitstherapie. Das Gelände der LVR-Klinik Viersen unterliegt in Teilen der Bodendenkmalpflege und ist daher in der Gestaltung eingeschränkt, das Gelände grenzt unmittelbar an die Wälder der Süchtelner Höhen.
--	--

	LVR-Verbund WPL Am Verwaltungssitz des LVR-Verbundes WPL in Neuss stehen keine Freigelände für die Nutzung im Sinne des urban gardening oder Mikrowäldern zur Verfügung. Der LVR-Verbund WPL umfasst über 200 Einzelstandorte, die überwiegend aus privaten Gartenanlagen der Kund*innen sowie Räumlichkeiten der Tagesstruktur und weiteren Diensträumen bestehen. Die zur Verfügung stehenden Flächen werden dort vereinzelt für kleinere Aktivitäten und/oder Projekte auch in Kooperation mit Dritten genutzt. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass die Nutzung der Freigelände für urbanes Gärtnern vor allem durch die örtlichen/lokalen Gegebenheiten und die jeweiligen Kund*innen geprägt ist. Die dezentralen Standorte bieten individuelle Möglichkeiten zur Gestaltung von Grünflächen/Gartenanlagen und naturnaher Lebensräume. Beispielhaft kann an dieser Stelle u.a. die Anlage von Hochbeeten, Kräuterspiralen und Blumenwiesen in Wohnverbunden angeführt werden. Diese kleineren und lokal verorteten Aktivitäten tragen ebenfalls zur Umweltbildung und zum Wohlbefinden der beteiligten Kund*innen bei, sind allerdings nicht im klassischen Sinne des urban gardening einzuordnen. Darüber hinaus werden an einigen Standorten auch Bienenvölker unterhalten. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Insektenvielfalt in urbanen Bereichen.
2. Wenn ja, werden hier Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, Schulen und Kommunen gesucht und realisiert?	LVR-Klinik Bedburg-Hau Derzeit bestehen keine entsprechenden Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, Schulen oder Kommunen im Zusammenhang mit den beschriebenen Maßnahmen. Aufgrund unseres Versorgungsauftrages sollte im Bedarfsfall die Priorisierung unserer Patientinnen und Patienten fokussiert werden. LVR-Klinik Bonn Fehlanzeige LVR-Klinik Düren Es werden keine Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, Schulen und Kommunen gesucht und realisiert. In den Gartentherapiebereichen werden in der Zusammenarbeit zwischen Gärtnerei, Arbeitstherapie sowie Patient*innen unterschiedliche Therapiegärten angelegt, z. B. Kräuterschnecken, Hochbeete, Wildblumenwiesen.

	LVR-Klinikum Düsseldorf Für und mit der klinikeigenen Krankenpflegeschule sowie der Alfred-Adler-Schule (auf dem Klinikgelände) wurden jeweils Hochbeete angelegt, die dort durch die Schüler*innen und Kinder/Jugendliche (u18) selbst gepflegt werden. Die Landschaftsgärtnerei unterstützt bei Bedarf. Arbeitstherapie: Im Rahmen der Ergotherapie kümmern sich Theraapeut*innen mit Patient*innen teilweise um Freiflächen im Gelände sowie primär im Gewächshaus um Gemüse, Blumen, und Obst. Diese werden auch verkauft. LVR-Uni-Klinikum Essen Fehlanzeige LVR-Klinik Köln Fehlanzeige LVR-Klinik Langenfeld Mit der Paul-Klee-Schule gab es die Überlegung einer Kooperation in Form einer Klasse, welche eine Baumpatenschaft übernimmt. Dieses konnte dann anschließend nach weiterer Abstimmung nicht weiterverfolgt werden, da sich dieses mit der Klasse sowie dem Schulbedarf nicht koordinieren ließ. Darüber hinaus engagiert sich die Klinik seit Jahren im Naturschutz, z.B. mit dem NABU. Hierbei wurden an einigen Häusern Fledermausnistkästen angebracht. Darüber hinaus ein Turmfalkennistkasten und ein Schleiereulennistkasten. Der NABU reinigt die Nistkästen einmal im Jahr. Hinzu kommen diverse Futterhäuser, welche im Bereich der Therapieangebote mit Patient*innen gebaut und dann im Klinikgelände aufgestellt wurden. Auch hier ist der NABU eingebunden. Um die Insektenpopulation zu stärken, wurden Insektenhotels in der Arbeitstherapie gebaut und aufgestellt und Wildblumenbereiche angelegt. LVR-Klinik Mönchengladbach Fehlanzeige
--	---

	LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik für Orthopädie Fehlanzeige LVR-Verbund WPL An einigen Standorten werden aktiv Kooperationen gesucht und umgesetzt. So besteht beispielsweise seit zwei Jahren eine Zusammenarbeit mit einem Imker. Außerdem wurden Auszeichnungen erhalten, wie das Zertifikat des Netzwerks Streuobstwiesenschutz NRW für einen vorbildlichen Streuobstbestand sowie das NABU-Zertifikat für ein schwalbenfreundliches Haus in Hommelsheim. Aktuell startet eine Kooperation mit der Igelhilfe Baesweiler, bei der auf dem Gelände Igelhäuser aufgestellt und Igel ausgewildert werden. Zudem wird in Zusammenarbeit mit dem NABU eine Schmetterlingswiese angelegt. Ein weiteres Beispiel ist die langjährige Kooperation mit dem Revierpark Mattlerbusch in Duisburg, bei der im Schulgarten gemeinsam Boden- und Hochbeete bepflanzt sowie die Fläche gepflegt wird. Kund*innen nehmen dort zweimal wöchentlich am Gartenangebot teil und erhalten dabei Unterstützung durch die Mitarbeitenden.
3. Wie sind die Erfahrungen und Ergebnisse der LVR-Dienststellen mit urbanem Gärtnern und Mikrowäldern?	LVR-Klinik Bedburg-Hau Die bisherigen Erfahrungen, insbesondere mit der Streuobstwiese der LVR-Klinik Bedburg-Hau, sind positiv. Es wurden bereits Patenschaften für Obstbäume übernommen. Die Nachfrage übersteigt aktuell das vorhandene Angebot (11 Obstbäume), sodass geprüft wird, inwieweit eine Erweiterung der Fläche möglich ist. LVR-Klinik Bonn Fehlanzeige LVR-Klinik Düren Urbanes Gärtnern und Mikrowald ist aufgrund der Flächendimensionen auf dem Klinikgelände nicht relevant. LVR-Klinikum Düsseldorf Die genannten Arbeiten werden als gut bewertet.

	LVR-Uni-Klinikum Essen Fehlanzeige LVR-Klinik Köln Fehlanzeige LVR-Klinik Mönchengladbach Fehlanzeige LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik f. Orthopädie Fehlanzeige LVR-Verbund WPL An den wenigen Stellen/ Standorten, wo Aktivitäten und Projekte systematisch umgesetzt und fortgeführt werden, sind die Erfahrungen durchaus positiv, besonders im Hinblick auf die aktive Mitwirkung der Kund*innen. Diese werden in die Gestaltung und Pflege der Grünflächen eingebunden – sei es beim Anlegen und Bepflanzen von Hochbeeten, Kräuterspiralen und Blumenwiesen oder bei der Betreuung von Insektenhotels. Ein wichtiger Erfolgsfaktor besteht in der Ausgestaltung von Kooperationen. Das gemeinsame Gärtnern fördert soziale Interaktionen, stärkt das Selbstwertgefühl und unterstützt die Umweltbildung auf anschauliche, ganz praktische Art und Weise.
4. Kann urbanes Gärtnern und die Anlage von Mikrowäldern an den Standorten von LVR-Dienststellen verstärkt/intensiviert werden und liegen hierfür	LVR-Klinik Bedburg-Hau Grundsätzlich besteht Potenzial zur Ausweitung entsprechender Maßnahmen. Konkrete Konzepte zur Intensivierung von Urban-Gardening-Projekte oder zur Anlage von Mikrowäldern liegen derzeit jedoch nicht vor. LVR-Klinik Bonn Nicht sinnvoll.

bereits Konzepte vor?	LVR-Klinik Düren Urbanes Gärtnern und die Anlage von Mikrowäldern werden nicht verstärkt/intensiviert LVR-Klinikum Düsseldorf Das Gelände ist bereits sehr grün angelegt. Grundsätzlich ist es auch Aufgabe der Landschaftsgärtnerei, dies ökologisch zu pflegen. Das Klinikum ist zudem nach EMAS zertifiziert. Kooperationen oder Projekte wie etwa das Anlegen von Beeten bedeuten immer einen zusätzlichen Pflege- und damit Personalaufwand, sodass diese am besten auf Initiative von interessierten Mitarbeitenden/Bereiche durchgeführt werden sollten. LVR-Uni-Klinikum Essen Fehlanzeige LVR-Klinik Köln Am Standort der Klinik nicht sinnvoll. LVR-Klinik Mönchengladbach Fehlanzeige LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik f. Orthopädie Fehlanzeige LVR-Verbund WPL Die bisherigen Projekte zeigen regional durchaus Potenzial und positive Wirkung. Eine standortbezogene Ausweitung ist abhängig von den persönlichen Interessen und Bedarfen der Kund*innen. Die Standorte sind in der Regel auf Expertise von außen angewiesen.
------------------------------	--

Beantwortung der Anfrage 15/139 der Fraktionen CDU und SPD

Anlage 3 – LVR-Kulturdienststellen

Frage	LVR-Kulturdienststellen
1. Werden die Freige- lände der LVR- Dienststellen bereits für Projekte des ur- banen Gärtnerns und Mikrowäldern genutzt?	LVR-Landesmuseum Bonn Im Außenraum des LVR-LMB wurde ein zuvor brachliegendes Hochbeet durch eine ehrenamtliche Initiative der Nachbarschaft bepflanzt und wird nun schon seit einigen Jahren durch diese in ehrenamtlichem Engagement gepflegt. Es handelt sich nicht um Nutz-/Gemüsepflanzen, sondern um ein insektenfreundliches Blühpflanzenbeet. Max Ernst Museum Brühl des LVR In dem Vorgarten des Geburtshauses soll eine Blumenwiese mit hiesigen Pflanzen entstehen, die vor allem Insekten dienen und die Biodiversität fördern soll. Aktuell besteht der Vorgarten aus einem Steingarten. LVR-Archivberatungs- und Forschungszentrum/Abtei Brauweiler Die Abtei betreut ein großes Grünflächen-Areal, welches als „Abtei- Park“ bekannt ist. Zudem wurde in 2025 ein Kräutergarten zusätzlich angelegt. Im Sinne des v. g. Projekts werden keine weiteren Aktivitäten zum „urbanen Gärtnern“ oder „Mikrowald“ verfolgt. LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach Die zwei Kleingärten an der Papiermühle Alte Dombach werden ehrenamtlich betreut. Sie stellen einen inhaltlichen Bezug zu historischen Gegebenheiten der dort lebenden und wirtschaftenden Papiermacherfamilien dar und werden heute bewirtschaftet, um den historischen Eindruck der Anlage zu erhalten und zu vermitteln. Die Gärten gehören also zur erweiterten Ausstellungsfläche. Die kleine Streuobstwiese am Spielplatz wird von Schulen und Museumsgästen als Aufenthaltsfläche gerne und viel genutzt. Tuchfabrik Müller, Euskirchen Die Nutzgärten der einstigen Fabrikantenfamilie Müller werden von Ehrenamtler*innen bewirtschaftet. Zur Anlage gehören auch eine mit Schafen beweidete Streuobstwiese mit alten Sorten sowie Bienenvölker.

Textilfabrik Cromford, Ratingen

Nein. Die Außenflächen dieser Dienststelle sind sehr klein und bislang ausschließlich in Anlehnung an die historische Situation der Anlage im späten 18. Jahrhundert bepflanzt.

St. Antony-Hütte und Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen

Ja, für die des Urban Gardenings an der St. Antony-Hütte seit 2017. Zeitweise wurde auch eine Fläche an der Zinkfabrik Altenberg entsprechend genutzt (vor dem Umbau)

Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen, und Peter-Behrens-Bau, Oberhausen

Fehlanzeige

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Das Freilichtmuseum Kommern liegt außerhalb des städtischen Bereiches und ist nicht wie andere Dienststellen an die direkte städtische Infrastruktur angeschlossen. Das über 100 ha große Gelände ist sowohl von Wald umgeben, als auch befinden sich waldähnliche Strukturen innerhalb des Geländes. Innerhalb der Baugruppen gibt es verschiedene Gartentypen von Nutzgärten über einen Repräsentationsgarten bis hin zu Erholungsgärten der 1960er und 70er Jahre

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Auf dem Gelände des LVR-Freilichtmuseums Lindlar befinden sich aktuell 11 Gärten unterschiedlicher Größe und Thematik sowie zahlreiche Waldflächen.

LVR-Archäologischer Park Xanten

Im Jahr 2015 wurde vor der Stadtmauer der „Colonia Ulpia Traiana“ ein Projekt zu einer Salbeiwiese (Salbei als Leitpflanze der römerzeitlichen Pflanzengesellschaft) in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung Niederrhein angelegt. Weitere Pflanzungen wurden von den Gärtnern des APX angelegt und gepflegt (Darstellung Stadtmauern, Röm. Kräutergarten, Wildblumenwiesen, ...).

LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Projekt in Planung

	Dienstgebäude LVR-Amt für Bodendenkmalpflege/LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Fehlanzeige
2. Wenn ja, werden hier Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, Schulen und Kommunen gesucht und realisiert?	LVR-Landesmuseum Bonn Fehlanzeige Max Ernst Museum Brühl des LVR Das Projekt muss mit einem Gartenbauer erfolgen, da zunächst der Steingarten aufwendig abgetragen werden muss. Mit der Stadt Brühl ist der Umbau des Vorgartens abgesprochen. LVR-Archivberatungs- und Forschungszentrum/Abtei Brauweiler Fehlanzeige LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach Im Rahmen der Sonderausstellung „Stadt–Land–Garten“ wurden Pflanzkisten in Bergisch Gladbach 20215 und in Engelskirchen 2017 öffentlich für das Urban Gardening aufgestellt und von Schulpartnerschaften/OGS betreut bzw. von Museums- gästen genutzt. Tuchfabrik Müller, Euskirchen Ja: Einer der Nutzgärten wird von Gruppen des Caritasverbandes Euskirchen bewirtschaftet. St. Antony-Hütte und Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen Ja, das Urban Gardening auf der Fläche der St. Antony Hütte und zeitweise auf der Fläche der Zinkfabrik Altenberg wurden unter dem Dach der „Essbaren Stadt Oberhausen“ als Projektpartner verwirklicht. Hierfür wurde eine Kooperation mit einem städtischen Bildungsträger (Ruhrwerkstatt Arbeit, Bildung im Revier e.V.) geschlossen, die im Rahmen einer Förderung durch die Arbeitsagentur mit Langzeitarbeitslosen die erste Herrichtung der Flächen, die Unterhaltung und die Betreuung sicherstellt.

	LVR-Freilichtmuseum Kommern Einer der Nutzgärten wird als ein Projektgarten zusammen mit der Stephanusschule aus Bürvenich (Förderschule Kreis Euskirchen) und den FÖJler*innen geführt. LVR-Freilichtmuseum Lindlar Es gibt in den Gärten Kooperationen mit der Johanniter-Museumskiste, der Johanniter-Waldkita, der Förderschule Lindlar (Förderschule in kirchlicher Trägerschaft) sowie mit über 70 weiteren ehrenamtlich Aktiven. LVR-Archäologischer Park Xanten Die Salbeiwiese entstand in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung Niederrhein (NSN). Dabei hatte die NSN viele Ideen und dann das Saatgut beigesteuert. Die gärtnerischen Leistungen zum Ausbringen erfolgten durch die MA der Dienststelle. LVR-Niederrheinmuseum Wesel Mit der Schule am Ring (Förderschule des Kreises Wesel), die sich in direktem Umfeld zum Museum befindet, ist ein Projekt „Schulgarten“ in Planung, das den Grünstreifen, der am Museumsgebäude entlangführt, als Garten inwertsetzt (mit Insektenhotel, Nutzpflanzen u. ä.). Durch einen Schulleiterwechsel an der Schule steckt das Projekt noch in Planung und wurde noch nicht umgesetzt. Eine Testphase ist ab Frühjahr 2026 angedacht. Dienstgebäude LVR-Amt für Bodendenkmalpflege/LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Fehlanzeige
3. Wie sind die Erfahrungen und Ergebnisse der LVR-Dienststellen mit urbanem Gärtnern und Mikrowäldern?	LVR-Landesmuseum Bonn Durch die Initiative aus der Nachbarschaft hat sich das Erscheinungsbild des zuvor nicht gepflegten Beetes um einen großen Baum herum auf dem Vorplatz des Hauses deutlich verbessert, Passanten nehmen dies sichtlich wahr. Zudem erfreuen sich seither zahlreiche Bienen etc. des neubegrüntes Beetes. Der Austausch mit der Nachbarschaft hat sich zudem intensiviert, das Verhältnis mit den Ehrenamtler*innen ist sehr gut.

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Fehlanzeige

LVR-Archivberatungs- und Forschungszentrum/Abtei Brauweiler

Fehlanzeige

LVR-Industriemuseum**Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach**

Die Reaktionen auf die aufgestellten Pflanzkisten waren verhalten und der Pflegeaufwand groß, weil es nicht angenommen wurde, so dass die Pflanzkisten nach Ausstellungsende an andere Nutzer*innen weitergegeben wurden.

Tuchfabrik Müller, Euskirchen

Die Bewirtschaftung der Nutzgärten ist Teil des Museumskonzepts. Die Gärten werden positiv von den Besuchenden aufgenommen.

St. Antony-Hütte und Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen

Es gibt in der Stadtgesellschaft durchweg positive Erfahrungen mit der Schaffung von Räumen, in die Bürger aktiv einbezogen werden. Unser Projekt „EssKultur“ an der St. Antony-Hütte wurde darüber hinaus als offizielles Projekt der UN Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet. www.undekade-biologischevielfalt.de

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Die Situation im Museum ist sehr speziell, da gerade in den Nutzgärten auf passende Zeitschnitte und somit auf historisch korrekte Anbauweisen und Gemüsesorten Wert gelegt wird. Auch ist eine ständige Pflege der Gärten erforderlich. Hier stößt die Kooperation an ihre Grenzen, da die Pflege, die ein solcher Garten benötigt, oft nicht von Kooperationspartnern geleistet werden kann.

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Das LVR-Freilichtmuseum Lindlar liegt nicht im städtischen Raum, daher ist urbanes Gärtnern, so wie der Begriff definiert wird, nicht möglich. Allerdings gibt es seit gut 30 Jahren die Patenschaftsgärten auf dem Museumsgelände, die in eine vergleichbare Richtung gehen und in denen fast 50 Personen aktiv sind. Das Projekt ist betreuungsintensiv, aber sehr erfolgreich. Mikrowälder spielen als städtisches Konzept bei uns keine Rolle und wäre hier auch nicht sinnvoll.

	LVR-Archäologischer Park Xanten Da die Böden heute durch Überdüngung zu fett sind, müsste in den ersten Jahren „modernes“ Unkraut aus dem Aufwuchs entfernt werden, bis sich die gewünschte Pflanzengesellschaft durchsetzt. Das Projekt ist nach einem Jahr mangels Interesses der Naturschutzstiftung eingeschlafen. Die Wiese existiert noch im leicht verwilderten Zustand. LVR-Niederrheinmuseum Wesel Fehlanzeige Dienstgebäude LVR-Amt für Bodendenkmalpflege/LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Fehlanzeige
4. Kann urbanes Gärtnern und die Anlage von Mikrowäldern an den Standorten von LVR-Dienststellen verstärkt/intensiviert werden und liegen hierfür bereits Konzepte vor?	LVR-Landesmuseum Bonn Im Außenraum des LMB könnten perspektivisch langfristig weitere Möglichkeiten bestehen, doch gibt es hierzu bisher kein Konzept und keine Kapazitäten. Max Ernst Museum Brühl des LVR Fehlanzeige LVR-Archivberatungs- und Forschungszentrum/Abtei Brauweiler Im Bereich der Abtei – Brauweiler können neben dem Abteipark derzeit keine weiteren Flächen vorgesehen werden. LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach, und Ermen & Engels, Engelskirchen Die Standorte Bergisch Gladbach und Engelskirchen haben dafür keine räumlichen und personellen Möglichkeiten. Sie liegen nicht im städtischen Raum, sondern außerhalb und haben im Fall von Engelskirchen auch keine eigene Außenfläche am Kraftwerk zur Verfügung. Tuchfabrik Müller, Euskirchen Nein. Am Standort Kuchenheim werden die zur Verfügung stehenden Flächen optimal genutzt.

Textilfabrik Cromford, Ratingen

Es ist geplant, die Beete nicht mehr mit saisonalen Blumen zu bepflanzen, sondern hier ein neues Konzept zu entwickeln. Dazu gibt es bereits Gespräche mit dem Grünflächenamt der Stadt Ratingen, die die umliegenden Parks unterhält. Ein Konzept liegt noch nicht vor.

St. Antony-Hütte und Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen

An der St. Antony Hütte haben wir eine Brachfläche einer neuen Nutzung zugeführt. Einen Begegnungsraum für Bürger*innen und Museumsbesucher*innen. Es könnte u.U. intensiviert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, inwiefern das Projekt fortgeführt werden kann, wenn die Förderung durch die Arbeitsagentur nicht fortgesetzt wird.

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Durch die schlechte Anbindung an die Stadt Mechernich sind die Menschen gezwungen, mit dem Auto zu kommen. Dies schränkt den Personenkreis ein. Auch ist das Museum nicht öffentlich zugänglich nach Beendigung des Arbeitstages, wie es in vielen Urban Gardening Projekten üblich ist. Zusätzlich müssen alle Projekte in diese Richtung von einem Mitarbeitenden des Museums fachlich angeleitet werden. Diese zusätzliche Belastung ist mit dem bisherigen Stundenkontingenten der Mitarbeitenden nicht möglich.

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Da das ehrenamtliche Engagement im Gartenbereich bereits sehr groß ist, ist eine weitere Intensivierung nur schwer möglich, allein aufgrund der begrenzten Betreuungskapazitäten. Zu Mikrowäldern s. o.

LVR-Archäologischer Park Xanten

Die Möglichkeiten sind im Bodendenkmal sehr stark eingeschränkt und müssten daher ganz eng durch eigenes Personal begleitet werden. Zudem besitzt der LVR-Archäologische Park Xanten ein etabliertes und durchdachtes Visualisierungskonzept, welches bereits auf gärtnerischen Elementen beruht. Weitere, freie und neue Elemente würden die Besucherwahrnehmung beeinträchtigen.

LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Fehlanzeige

	Dienstgebäude LVR-Amt für Bodendenkmalpflege/LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte In kleinem Maßstab theoretisch ja. Nein es liegen keine Konzepte vor, da personelle und finanzielle Kapazitäten nicht ausreichen, um ein urban gardening auf dem Betriebsgelände dauerhaft selbst zu betreiben bzw. so zu betreuen, so dass der Dienstbetrieb nicht eingeschränkt würde
--	--